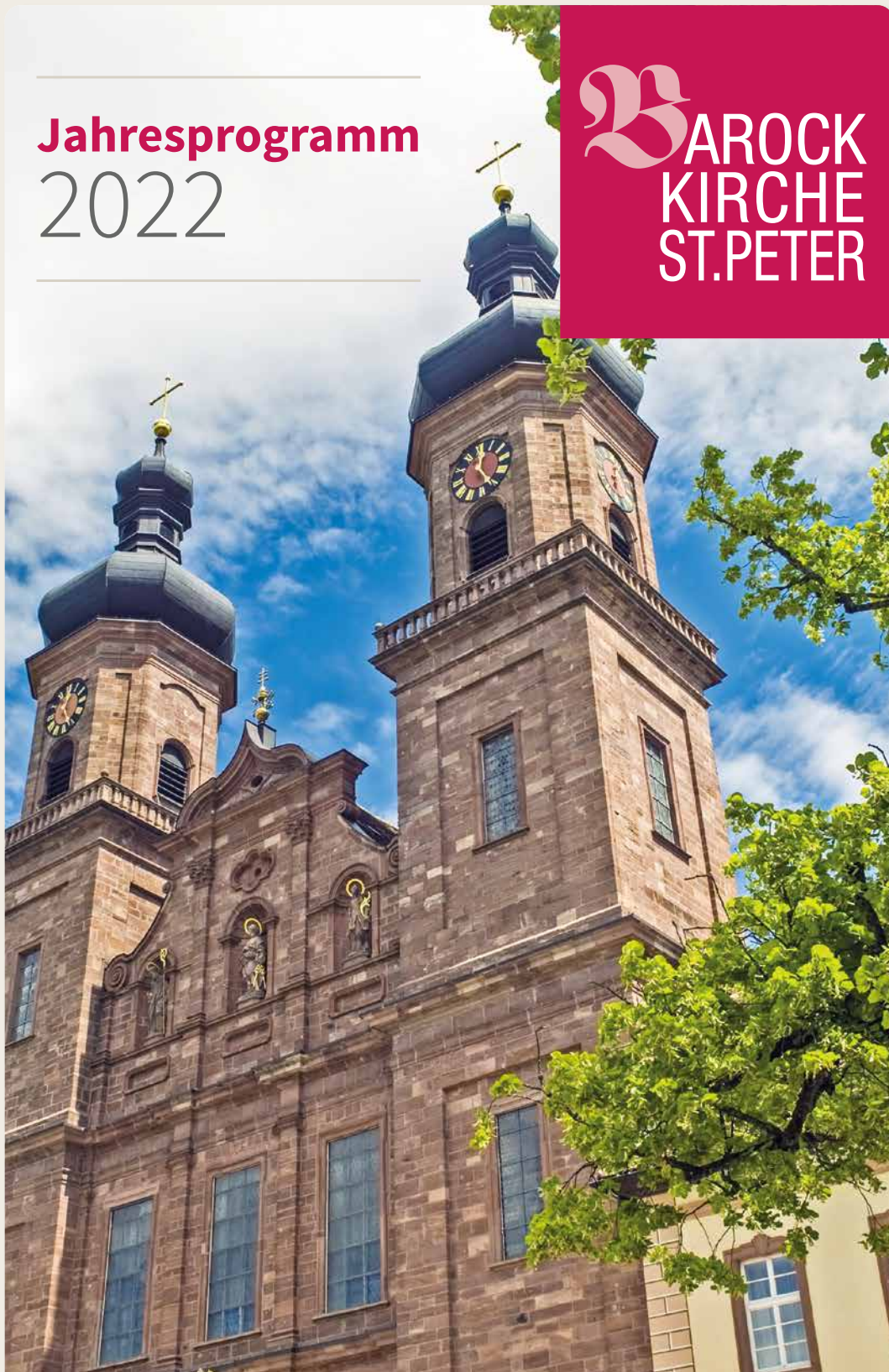

Jahresprogramm
2022

BAROCK
KIRCHE
ST. PETER



www.barockkirche-st-peter.de

VORWORT



Liebe Freundinnen und Freunde der geistlichen Musik in St. Peter,

das prächtige Bauwerk des ehemaligen Benediktinerklosters ist eine signifikante Landmarke im Schwarzwald. Schon seine Architektur ist ein wunderbarer Beweis für eine Haltung, die nachhaltiges Wirtschaften und spirituelles Leben miteinander verknüpfen konnte.

Wir haben den Anspruch und die Verpflichtung diese Räume mit Leben zu erfüllen und diesen Ort mit kulturellen Angeboten lebendig zu erhalten.

Die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie verhinderten in den letzten beiden Jahren einen geregelten Konzertbetrieb. Das digitale Metanoia-Projekt und der Aufbau eines Video-Kanals sind Früchte dieser Beschränkung.

Ich glaube an die Kraft menschlicher und kultureller Begegnung.

A handwritten signature in black ink that reads "Johannes Götz".

Johannes Götz, Bezirkskantor

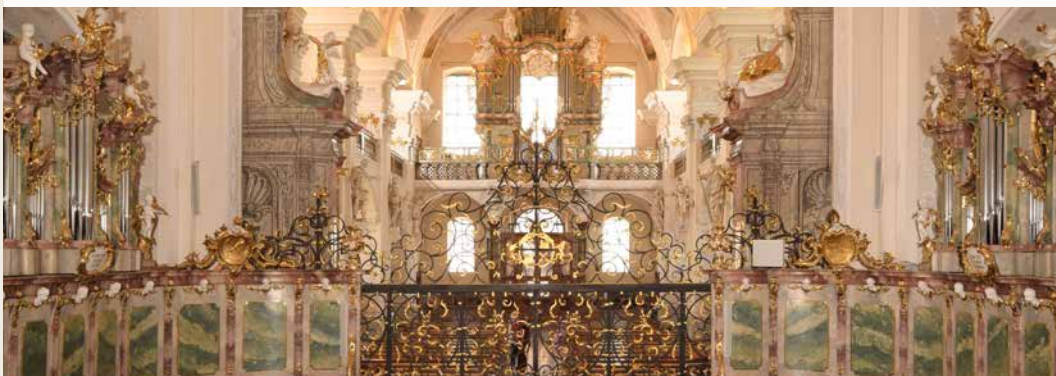
Das diesjährige Programm ist wegen pandemischer Unwägbarkeit als Glücksspiel ausgebildet.

Kirchenkrise

Das Ausmaß an Doppelbödigkeit, Scheinheiligkeit und Pervertertheit der aktuellen Kirchenkrise macht uns sprachlos. Um so vehementer setzen wir unsere Kraft für künstlerische und spirituelle Kreativität ein. Licht säen in die Furchen dunkler Zeiten!

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Arbeit kennenzulernen und sich von der Begeisterung in St. Peter anstecken zu lassen, die auch uns immer wieder antreibt.

NEUGRÜNDUNG DES FREUNDKREISES KIRCHENMUSIK ST. PETER e.V.



Barockkirche St. Peter, Blick vom Chor zur Hauptorgel (Foto: Leopold Rombach)

„Die Kirchenmusik in St. Peter ist ein wichtiger Bestandteil des Kulturlebens in der Gemeinde St. Peter. Der Förderverein versteht sich als rechtlich selbständig und hat als Aufgabe, die kirchenmusikalische Arbeit ideell und materiell zu unterstützen, damit das geistliche und künstlerische Niveau aufrechterhalten sowie gefördert werden kann.“

So steht es in der Präambel der Satzung des neu gegründeten Vereins „Freundeskreis Kirchenmusik St. Peter e.V.“ mit Sitz in St. Peter, der damit die Nachfolge des seit 2012 wirkenden kirchlichen Vereins gleichen Namens antritt.

Die Neugründung als rechtlich selbständiger Verein, eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Freiburg, erfolgte, um auch in Zukunft die erfolgreiche Umsetzung der Vereinsziele sicherzustellen. Auf der Gründungsversammlung am 15.10.2021 wurde der Vorstand, bestehend aus Dr. Rainer Hauenschild (Vorsitzender), Franz Scherer (stellvertretender Vorsitzender), Klara Scherer (Kassiererin) und Klaus Nepple (Schriftführer), gewählt. Lambert Bumiller und Johannes Götz wirken als Beisitzer.

Zweck des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur, insbesondere verwirklicht durch die Beschaffung und Weitergabe von Finanzmitteln. Ziel ist die Förderung der kirchlichen Chor- und Instrumentalmusik, der geistlichen Musik im Kulturleben, des entsprechenden Nachwuchses im Kinder- und Jugendbereich, der zugehörigen Öffentlichkeitsarbeit und die Förderung sowie aktives Eintreten für die Belange des Bezirkskantors St. Peter.

Damit soll die kirchliche Chor- und Instrumentalmusik vor allem in geistlichen Konzerten und Bildungsveranstaltungen – auch projektweise gepflegt, lebendig erhalten und bewahrt sowie inhaltlich, organisatorisch und finanziell unterstützt und gefördert werden. Der Förderverein verfolgt ausschließlich gemeinnützige, mildtätige Zwecke.

Sonntag, 20. März 2022, 16 Uhr

BAROCKKIRCHE

Tabea Zimmermann
Viola Solo

Werke von Bach, Reger, Kurtág

In Cooperation mit Bronislaw Huberman Forum



Tabea Zimmermann, die sich selbst als „Musikerin mit dem Instrument Bratsche“ bezeichnet, gehört zu den beliebtesten und renommiertesten Interpreten unserer Zeit.

Mit der Verleihung des internationalen Ernst von Siemens Musikpreises 2020, der Residency beim Royal Concertgebouw Orchestra in der Saison 2019/2020 und der Residency bei den Berliner Philharmonikern in der Saison 2020/2021 erfährt Tabea Zimmermann größte Anerkennung für ihren unermüdlichen Enthusiasmus, mit dem sie ihr Verständnis der Werke und ihre Liebe zur Musik ihrem Publikum vermittelt, und einen kompromisslosen Qualitätsanspruch. Zuhörer und musikalische Partner schätzen an ihr sowohl ihr tiefes musikalisches Verständnis und die Natürlichkeit ihres Spiels als auch ihre charismatische Persönlichkeit.

Erleben Sie die große Musikerin mit einem Solo-Recital in der Barockkirche.



Tabea Zimmermann (Foto: Maike Fuchs)

Karten zu 18 und 25 Euro

Benefizkonzert in Cooperation
mit St. Peter Konzerte

Bestellungen ausschließlich schriftlich über:
mail@Bronislaw-Huberman-Forum.de
mit Angabe der Namen und Adressen
eines jeden Besuchers.

www.barockkirche-st-peter.de

Karfreitag, 15. April, 17 Uhr

BAROCKKIRCHE

Musica Crucis

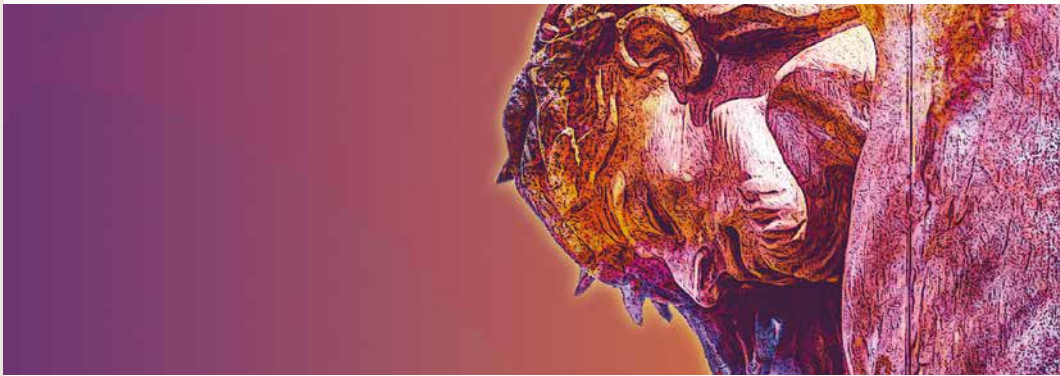
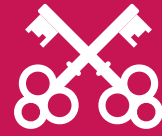
François Couperin: Leçons de Ténèbres

Regina Kabis / SOPRAN

Åsa Åkerberg / VIOLONCELLO

Johannes Götz / ORGEL

Antonia Löffler und Ekkehard Bechinger / geistliche Impulse



„Tenebrae“ bedeutet „Finsternis“. Couperins Werk war für die Stundengebete der Nacht am Gründonnerstag bestimmt.

Textliche Grundlage sind Auszüge aus den Klage-
liedern des Propheten Jeremias im Alten Testa-
ment. Sie betrauern die Zerstörung Jerusalems
586 vor Christus. Diese Zerstörung wird zum
Sinnbild für die Gefangennahme, die Kreuzi-
gung und den Tod Jesu.

Couperins Werk zeichnet sich durch beson-
ders berührende Emotionalität aus, die im an-
spruchsvollen Duett der dritten Leçon gipfelt.



Regina Kabis
(Foto: Ellen Schmauss)



Åsa Åkerberg
(Foto: Doradzillo)



Johannes Götz
(Foto: Jessica Alice Hath)

Ostermontag, 18. April 2022, 17 Uhr

WALLFAHRTSKIRCHE AUF DEM LINDENBERG

Festliche Musik für Zink und Orgel zur Osterzeit

Werke von Buchner, Kotter, Kerll, de Rore,
Schütz und Improvisationen

Ian Harrison / ZINK

Susanne Filser / GESANG

Johannes Götz / ORGEL



Der Zink ist ein historisches Blasinstrument, dessen Gebrauch seine Blütezeit im 17. Jahrhundert hatte. Klanglich nimmt man eine Mischung aus Blockflöte und Trompete wahr. Auf dem Instrument kann man sehr virtuos spielen.

Ian Harrison ist ein Protagonist dieses seltenen Instruments: Mit einer Kombination von Instrumentaltechniken aus der Folk-Musik, barocker Virtuosität und einem tiefen Wissen über mittelalterliche Quellen ist er zu Europas führendem Improvisator auf den Renaissance-Instrumenten Schalmei, Dudelsack und Zink geworden.



Ian Harrison
(Foto: Gesine Bänfer)



Susanne Filser
(Foto: Leopold Rombach)



Johannes Götz
(Foto: Jessica Alice Hath)

Die Presse hat ihn den „Miles Davis der alten Musik“ genannt. Er lehrt an der Schola Cantorum Basiliensis und tritt in verschiedenen Formationen international auf.

Die Sopranistin Susanne Filser singt die Ostersequenz und zwei geistliche Konzerte von Heinrich Schütz. Johannes Götz, Bezirkskantor und Organist der Barockkirche St. Peter, wird an der wunderbaren Ahrend-Orgel österliche Orgelmusik aus Renaissance und Barock darbieten – eine Literatur, die diesem Instrument auf den Leib geschrieben ist.

Kartenvorverkauf: www.reservix.de

www.barockkirche-st-peter.de

Sonntag, 22. Mai 2022, 17 Uhr

FÜRSTENSAAL IM GEISTLICHEN ZENTRUM

Im Rahmen der Konzertreihe „Mit Bach durch die Regio“

Bach: Das Wohltemperierte Klavier I

Alfonso Gómez / KLAVIER



Alfonso Gómez (Foto: Klaus Polkowski)

Der Begriff „wohltemperiert“ bezieht sich möglicherweise auf die 1681 von Andreas Werckmeister erfundene, von ihm so genannte wohltemperierte Stimmung. Dabei wurde die mitteltönige Wolfsquinte auf Kosten der reinen Terzen entschärft, um das Spielen in allen Tonarten zu ermöglichen.

Bach machte daraus ein Projekt: in allen 24 Tonarten des dur-moll-tonalen Systems komponierte er jeweils Präludium und Fuge. Der Nachruhm setzte bald ein: „Werk aller Werke“ (Schumann), das „Alte Testament“ des Klavierspielers (von Bülow) und das „Erste und Bleibendste was die deutsche Nation als Musik-kunstwerk aufzuzeigen hat“ so das Urteil von Friedrich Rellstab.

Der Freiburger Klavierprofessor und vielfältig engagierte Pianist Alfonso Gómez wird uns seine Sichtweise auf diesen Klassiker präsentieren.

Kartenvorverkauf: www.reservix.de

www.barockkirche-st-peter.de

Pfingstsonntag, 05. Juni 2022, 17 Uhr

BAROCKKIRCHE

Sonderkonzert in der Reihe „Mit-Bach-durch-die Regio“

Konzerte für Orgel und Orchester

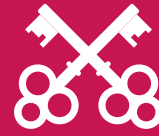
Händel: Orgelkonzert Kuckuck und Nachtigall

Poulenc: Concerto pour Orgue

Rheinberger: Konzert für Orgel Op. 177

Mitglieder des Akademischen Orchesters Freiburg

Es spielen und dirigieren **Hae-Kyung Jung, Karin Karle**
und **Johannes Götz**



v.l.: Karin Karle, Johannes Götz, Hae-Kyung Jung (Foto: Leopold Rombach)

Konzerte für Orgel und Orchester

Händels Konzerte sind sämtlich als Einleitung oder Zwischenaktmusik für Händels Oratorien bestimmt, haben also keinen liturgischen Bezug Funktion. Händel selbst fungierte dabei meist als Spieler und skizzierte deshalb den Orgelpart nur sparsam oder vermerkt einfach: „organo al libitum“. Das heißt aber nichts Anderes, als dass die Improvisationskunst des Interpreten zu einem konstitutiven Teil der Musik wird.

Poulenc, der von sich selbst sagte, er kenne künstlerisch „sowohl das Milieu der Pfarrer als auch der Taugenichtse“ räumt seinem Konzert einen wichtigen Platz im Gesamtwerk ein. Anklänge an Bach aber auch Strawinsky lassen das Konzert eklektisch erscheinen, in seiner Gefühlstiefe ist es jedoch ein Zeugnis eines Menschen auf der Suche nach sich selbst und seinem Platz in der komplexen modernen Welt.

Rheinbergers Orgelkonzert vereint romantische Emphase mit einer exquisiten Ausarbeitung. Der Fluss der Linien und großangelegte Steigerungen machen dieses Werk zu einem romantischen Erlebnis.

Kartenvorverkauf: www.reservix.de

www.barockkirche-st-peter.de

Fortbildung: 11. – 12.06.2022

GEISTLICHES ZENTRUM ST. PETER

Musik und Spiritualität – J. S. Bachs Musik als Ausdrucksform lutherischer Spiritualität



J. S. Bachs geistliche Musik zeigt Facetten des biblischen Glaubens in großer Vielfalt: ein klingendes Kirchenjahr im Kantatenwerk, die „Kunst der Messe“ in der vermächtnishaften Missa h-Moll, Leid und Leidenschaft in den großen Passionen, der „klingende Katechismus“ im dritten Teil der Clavier-Übung mit den von der göttlichen Trinität inspirierten Rahmensätzen.

Zur biblischen Inspiration tritt bei Bach die lutherische Akzentuierung: musikalische Predigt in Wort und Ton, komponiertes Gebet vieler Arien, ja die dramatische Inszenierung des Glaubens mit allen Mitteln der Musik. Im Wechselspiel von Singen, Hören und Verstehen werden wir uns einigen Themen zuwenden, die sich auch im den barocken Räumen der Abtei St. Peter gleichsam spiegeln. In einem kommentierten Konzert werden auch Werke aus dem Kursprogramm erklingen und zu einem vertieften Verständnis führen.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn, Schweiz

LEITUNG:

Dr. Stefan Michels, Gründungsmitglied des Arbeitskreises für musikalische Bibelauslegung, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Kirchen- und Dogmengeschichte an der Johannes Gutenberg Universität Mainz

Johannes Götz, Bezirkskantor im Hochschwarzwald, St. Peter



Dr. Stefan Michels
(Foto: Nelli Michels)



Johannes Götz
(Foto: Jessica Alice Hath)

ZEITEN:

Beginn 12.00 Uhr, Ende 13.00 Uhr

KOSTEN:

179,- € bzw. 166,- €, davon 70,- € Kursgebühren

ANMELDUNG ÜBER:

info@geistliches-zentrum.org

Elisabeth Götz (Sekretariat)
Geistliches Zentrum St. Peter
Klosterhof 2, 79271 St. Peter
Telefon: 07660 / 9101-12, Fax -50
www.geistliches-zentrum.org


Geistliches Zentrum St. Peter

www.barockkirche-st-peter.de

Freitag, 17. Juni - Sonntag, 19. Juni 2022

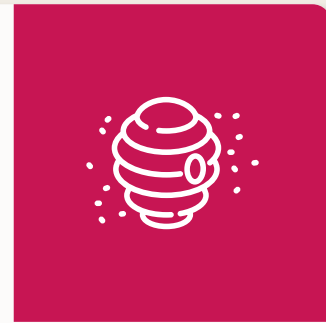
KATHOLISCHE AKADEMIE FREIBURG

Bachkantate zum Mitsingen

www.katholische-akademie-freiburg.de

TAGUNGSLEITUNG:

Prof. Dr. Meinrad Walter, Eduard Wagner, Johannes Götz



Bachkantate 2015 (Foto: Leopold Rombach)

**Ein Projekt feiert Jubiläum:
Zum 20. Mal gibt es die Bach-Kantate
zum Mitsingen in dieser Kooperation.**

Und auch dieses Mal gibt es viel zu entdecken:
musikalisch und theologisch, historisch
und spirituell.

BAROCKKIRCHE
Bachkantate zum Mitsingen
„Schmücke dich, o liebe Seele“ BWV 180

AUFFÜHRUNG:
Sonntag, 19. Juni in St. Peter
im Gottesdienst, 10 Uhr

PROBEN UND VORTRÄGE:
17. bis 19. Juni 2022
in der Katholischen Akademie Freiburg

www.barockkirche-st-peter.de

Sonntag, 10. Juli 2022, 17 Uhr

FÜRSTENSAAL IM GEISTLICHEN ZENTRUM

Cembalokonzert I

Jean-Christophe Dijoux / CEMBALO



Foto: Leopold Rombach



Jean-Christophe Dijoux
(Foto: Nikolaj Lund)

„Der Franzen Munterkeit, Gesang und Harmonie“

Der neue Cembaloprofessor an der Freiburger Musikhochschule bringt einen Hauch von Exotik zu uns in den Schwarzwald. Der auf La Réunion, Frankreich geborene **Jean-Christophe Dijoux** gilt als einer der herausragenden Cembalisten seiner Generation.

Der Bach- Preisträger mit dem subtilen Sinn für rhetorische Gesten und Affinität zum Tanz wird uns auf unserem neuen Cembalo mit Werken von Telemann, Campra und Rameau verzaubern.

Kartenvorverkauf: www.reservix.de

www.barockkirche-st-peter.de

24. Juli bis 28. August 2022

BAROCKKIRCHE

Internationale Orgelkonzerte St. Peter 2022

jeweils Sonntag, 17 Uhr



24.07. Franz Schüssele / ALPHORN Johannes Götz / ORGEL

Der Multiinstrumentalist Franz Schüssele ist ein Virtuose auf dem Alphorn, vielfältige Assoziationen erweckt dieses Naturinstrument im besten Sinn. Zusammen mit der Orgel entfaltet sich ein großer Klang, der immer modulationsfähig bleibt. Es werden Werke aus Schüsseles eigener Feder und von Mozart zu hören sein. Improvisationen auf dem Serpent runden das Konzert ab. Johannes Götz spielt Orgelwerke von Bach und Widor.



Franz Schüssele
(Foto: Wilfried Kirner)



Johannes Götz
(Foto: Erich Krieger)

31.07. Monica Melcova, San Sebastian

Die Kosmopolitin Melcova lebt nach Stationen in Wien, Paris, Japan in Spanien, dort arbeitet sie als Professorin für Orgel in Madrid und San Sebastian. Seit 2020 wirkt sie auch als Gastprofessorin in Kopenhagen. Sie ist nicht nur eine virtuose Interpretation, sondern auch eine begnadete Improvisatorin. Freuen wir uns auf ihre große, freie Improvisation, Werke von Boyvin, Bach, Ravel und Improvisationen.



Monica Melcova
(Foto: Ken Kobayashi)

07.08. Ben van Oosten, Amsterdam

Ben van Oosten ist der Grandseigneur der internationalen Orgelszene und einer der bemerkenswertesten Orgelvirtuosen unserer Zeit. Sein Lebens- thema ist die symphonische französische Orgelmusik. Unzählige Schall- plattenpreise säumen seine Karriere. Er spielt Werke von Mendelssohn, Guilmant und Franck.



Ben van Oosten
(Foto: rudigierorgel.at)

Kartenvorverkauf: www.reservix.de

www.barockkirche-st-peter.de

24. Juli bis 28. August 2022

BAROCKKIRCHE

Internationale Orgelkonzerte St. Peter 2022

jeweils Sonntag, 17 Uhr



14.08. Mona Rodestvenskyte, Bremen

Die junge russische Musikerin gehört zu den aufstrebendsten Konzertorganistinnen in der Musikszene. Sie ist Preisträgerin angesehener internationaler Wettbewerbe und hat im letzten Jahr bei der St. Alban's Organ Competition 2021 für Aufsehen gesorgt. Dieser in England ausgetragene Wettbewerb gehört aufgrund seiner Tradition und seines Renommées zu den bedeutendsten Wettbewerben weltweit. Werke von Bach, Sweelinck, Nishimura u.a.



Mona Rodestvenskyte
(Foto: Emily Gan)

21.08. Johannes Zeinler, Wien

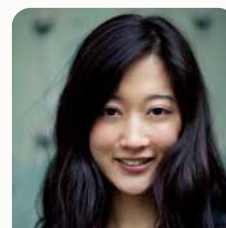
Gleich drei Preise hat Johannes Zeinler 2018 aus Chartres mitgenommen: den Grand Prix d'Interprétation, den Publikumspreis und den Sonderpreis für die beste Interpretation eines Werks von Thomas Lacôte (*1982). Chapeau! Wenn man seinen Lebenslauf liest, versteht man was Überholspur bedeutet. Seit diesem Jahr ist er auch Kirchenmusiker in Klosterneuburg. Er spielt Werke von Marchand, Franck, Reger.



Johannes Zeinler
(Foto: Theresa Pewal)

28.08. Sarah Kim, Paris

In Köln geboren, in Sidney aufgewachsen, in Paris heimisch geworden: Mit einem Stipendium kam Sarah Kim ans Pariser Conservatoire zu Olivier Latry und Michel Bouvard ... und blieb dann in der französischen Metropole. Heute ist sie Organistin am Oratoire du Louvre und gilt – spätestens seit ihren Wettbewerbserfolgen in Sidney, Newcastle und Paris – als eine der aufregendsten Entdeckungen der jungen Orgelszene. Sie spielt Werke von Bach, Mozart, Vierne.



Sarah Kim
(Foto: Meng Phu)

Kartenvorverkauf: www.reservix.de

www.barockkirche-st-peter.de

Sonntag, 25. September 2022, 17 Uhr

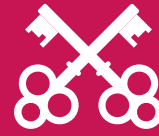
BAROCKKIRCHE

Familienkonzert

Camille Saint-Saëns: Der Karneval der Tiere

Emilien Truche / FIGURENSPIEL

Severin Zöhler / ORGEL



Figurenspieler Emilien Truche (Foto: Daniela Wolf)

Die „große zoologische Fantasie“ von Camille Saint-Saëns, der Karneval der Tiere, erklingt am Sonntag, 25. September um 17 Uhr als Familienkonzert (Dauer ca 40 min).

Das berühmteste Werk des diesjährigen Jubilars wurde von Bezirkskantor Severin Zöhler für die Orgel transkribiert. In Szene gesetzt wird die Musik von Emil Trouche, Absolvent des Studienganges Figurenspiel an der Musikhochschule Stuttgart, der die verschiedenen Tiere mit Alltagsgegenständen pantomimisch zum Leben erweckt.



Emilien Truche
(Foto: Charlotte Vasseneix)



Severin Zöhler
(Foto: Stefan Greif)

Das Konzert richtet sich an Kinder und Familien, Personen aller Altersgruppen sind jedoch herzlich willkommen.

Kartenvorverkauf: www.reservix.de

www.barockkirche-st-peter.de

Dienstag, 01. November 2022, 17 Uhr – Allerheiligen
FÜRSTENSAAL IM GEISTLICHEN ZENTRUM

Cembalokonzert II – „Dublin–Paris–Leipzig“ Eine musikalische Reise im Barock

Werke von Francesco Geminiani, François Couperin
und Johann Sebastian Bach

Stefanie Geisberger / TRAVERSFLÖTE
Melanie Beck / VIOLONCELLO
Johannes Götz / CEMBALO



Foto: Leopold Rombach

Die Erfindung des Generalbasses zu Beginn des 17. Jahrhunderts war die Voraussetzung für alle musikalischen Entwicklungen im Barock.

Die Basstöne eines Musikstücks wurden Grundlage für Akkorde. Diese Erfindung prägte den Stil jeglicher Musik im 17. und 18. Jahrhundert.

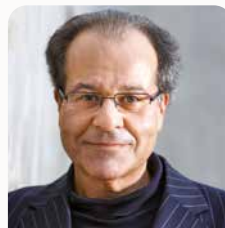
Die Akkorde wurden von Tasteninstrumenten und Seiteninstrumenten ausgeführt. Der Klang des Cembalos ist typisch für zahlreiche Kammermusik. Die Cellosonate von Geminiani, die Apotheose de Lully von Couperin und die Triosonate aus dem musikalischen Opfer Bachs sind Gipfelwerke dieser Zeit.



Stefanie Geisberger
(Foto: Anke Nevermann)



Melanie Beck
(Foto: Dorothee Philipp)



Johannes Götz
(Foto: Jessica Alice Hath)

Kartenvorverkauf: www.reservix.de

www.barockkirche-st-peter.de

Sonntag, 01. Januar 2023, 17 Uhr

BAROCKKIRCHE

Festliches Neujahrskonzert

Huw Morgan / TROMPETE

Johannes Götz / ORGEL

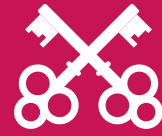


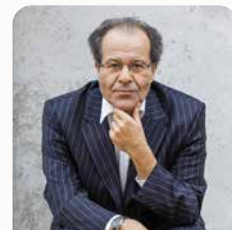
Foto: Leopold Rombach

Es ist eine gute Tradition, das neue Jahr mit einem festlichen Neujahrskonzert in der Barockkirche St. Peter zu begrüßen.

Freuen Sie sich mit uns auf glasklare, perlende Trompetenklänge und raumfüllende Orgelmusik – dargeboten von Huw Morgan, Solotrompeter im Sinfonieorchester Basel und Johannes Götz, dem musikalischen Hausherrn der Barockkirche.



Huw Morgan
(Foto: Jean-François Taillard)



Johannes Götz
(Foto: Jessica Alice Hath)

Kartenvorverkauf: www.reservix.de

www.barockkirche-st-peter.de

EDITORIAL

Bezirkskantorat im Geistlichen Zentrum

Klosterhof 2, 79271 St. Peter
Tel. 07660 910110 – Frau Gabi Schwär
eMail: info@barockkirche-st-peter.de

Künstlerische Leitung: Johannes Götz

Tickets für ALLE Konzerte erhalten Sie an der Abendkasse und über
www.reservix.de

Den direkten Ticket-Link finden Sie bei den Konzert-Infos auf unserer Homepage
www.barockkirche-st-peter.de

Badische Zeitung, Kaiser-Joseph-Straße 229, 79098 Freiburg,
BZ-Karten-Service 0761 - 496 88 88

Tourist-Information St. Peter, Klosterhof 11, 79271 St. Peter
Tel. : +49 (7652) 1206-8370
eMail: st.peter@hochschwarzwald.de

Gestaltung: Atelier Torsten Deigner, Feldberg

Bildnachweise Adobe Stock:
Foto Resi, Stefan Arendt, t0m15, rlmf

Über Corona-Bestimmungen bezüglich der jeweiligen Veranstaltung
informieren wir Sie immer aktuell auf unserer Homepage
www.barockkirche-st-peter.de